



Kirchenbote lokal Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 3 (2) 24. Februar 2023

Editorial

Fasten

Die christliche Fastenzeit dauert 46 Tage – von Aschermittwoch bis Ostern – 40 Fastentage und 6 fastenfreie Sonntage. Egal ob sieben Wochen ohne Alkohol, Nikotin, Süssigkeiten oder Fernsehen, in dieser Zeit sollen sich die Menschen durch Enthaltsamkeit neu besinnen.

Haben Sie schon mal gefastet? Ich selbst habe es noch nie ausprobiert, aber ich finde das Fasten eine gute Sache. Mit dem freiwilligen Verzicht tritt das Bewusstsein, wie gut wir es doch haben, noch mehr in den Vordergrund. Innert kürzester Zeit bekommen wir Zugang zu diversen, frischen Lebensmitteln. Wir dürfen vor den Regalen der Lebensmittelläden aus verschiedenen Varianten Esswaren auswählen. Einige beklagen sich bereits, wenn ihr Lieblingsjoghurt, fettarm, lactosefrei, mit feinen Würfeln von Ananas, Banane, Mango und einem Hauch an Schokosplittern, nicht im Regal steht. Da hilft Fasten – einfach mal auf Dinge verzichten, die einem am Herzen liegen und sich bewusst werden, wie grossartig wir beschenkt sind.



Manuel Andermatt
Kirchenpfleger



Dein Handeln macht einen Unterschied:
klimagerechtigkeit-jetzt.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle

Für welche Welt wollen wir verantwort- wortlich sein?

«Nimm was dein ist, und geh! Ich will
aber diesem Letzten gleich viel geben
wie dir.» Mt 20,14

Dem Menschen wurde die Schöpfung zur Pflege und Bewahrung anvertraut, um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Diese visionäre Verheissung bildet den Auftakt der biblischen Erzählungen. Doch die ganze Schöpfung seufzt. Was können wir tun, um unserem Auftrag und unserer Verantwortung gegenüber Gott gerecht zu werden?

Edzard Albers – Die aktuellen Fragen und Proteste der Klimaaktivisten sind unbequem. Ob die Aktionen der Strassenkleber dazu geeignet sind, ein allgemeines Umdenken zu beschleunigen? Ein wirklicher Erfolg lässt sich bisher noch nicht ablesen. Gewalt ist keine Lösung, von keiner Seite. Klar zu sein scheint jedoch, dass sich die prekären Folgen des Klimawandels

nicht mehr wegdiskutieren lassen. Die ganze Menschheit ist davon bedroht. Gemeinschaften in ärmeren Ländern sind am verletzlichsten. Sie tragen die Hauptlast. Ihre Lebensgrundlagen sind ernsthaft in Gefahr. Die reichen Länder waren bisher die Profiteure der Übernutzung von Ressourcen. Sie spüren den Klimawandel ebenso. Aber sie sind besser gerüstet, um etwa grössere Naturkatastrophen zu bewältigen. Während für die Konsumenten in reichen Ländern einzelne Produkte einfach ein wenig teurer werden, geht es für viele Menschen in ärmeren Ländern um das blanke Überleben. Wie können wir die Herausforderungen des Klimawandels gemeinsam meistern? Das berühmte Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16) hält uns einen

Spiegel vor. Es erinnert uns daran, dass es trotz allem nie zu spät ist, einen neuen Weg einzuschlagen. Über den Tag verteilt, stellt der Besitzer eines Weinbergs immer neue Arbeiter an. Der Beitrag eines jeden Arbeiters im Weinberg zählt in den Augen des Grundbesitzers, egal zu welcher Stunde er seinen Dienst antritt. Und für jeden Beitrag erhält jeder, was er braucht, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Jeder soll in Würde leben, nicht einfach nur überleben.

Gerechtigkeit in den Augen Gottes stellt unsere menschliche Logik auf den Kopf. Das Gleichnis hinterfragt auch unseren Lebensstil. Nicht derjenige soll besser leben, der länger, härter, fleissiger arbeitet und dabei grosse Reichtümer zurücklegen kann, sondern alle sollen gleich gute Lebenschancen haben, auch dann, wenn ihnen nicht die gleiche Leistungsfähigkeit vergönnt ist.

In der Logik des Grundbesitzers im Gleichnis der Arbeiter im Weinberg ist es an uns, über eine inklusivere, nachhaltigere und menschlichere Lebensweise nachzudenken. Nicht mehr maximales Wachstum und grösster Profit verbessern unsere Überlebenschancen.

Als Menschheit sind wir aufeinander angewiesen. Am Ende muss ein würdiges Leben für alle das Ziel sein.

Die Schöpfung zu pflegen und zu bewahren, dies ist unser Auftrag. Mit einem Raubbau an der Natur sind wir davon abgekommen. Den weisen Worten unserer Mütter und Väter im Glauben gilt es, Taten folgen zu lassen.

Gott selbst ruft uns in die Verantwortung. Gott traut uns Grosses zu.

Mach's guet, Karin!

Am 5. März verabschieden wir Karin Disch im Gottesdienst mit anschliessendem Apéro. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Elisabeth Bolleter – Im Oktober 2005 sind wir nach Dürnten gezogen, im Mai 2006 wurde unser Sohn geboren. Kurz darauf, im Juni 2006, begann Karin ihren Dienst in Dürnten und so kam es, dass unser Sohn im November 2006 wohl einer ihrer ersten Täuflinge in Dürnten war. Zusammen mit einer munteren Schar an Kindern aus dem 3. Klass-Unti hat Karin für uns und zwei andere Familien einen unvergesslichen Taufgottesdienst gestaltet. Zu Beginn ihrer Tätigkeit in Dürnten hat Karin mit ihrem 70% Pensum alles gemacht, was ein klassisches Gemeindepfarramt beinhaltet.



Dazu gehörten auch der Konfirmandenunterricht und das Begleiten diverser JuKi-Projekte.

Karins Herzblut liegt aber im Bereich der Senioren- und Spezialseelsorge. Mit diversen Weiterbildungen hat sie sich auf diesem Gebiet ein umfangreiches Wissen erarbeitet. Gepaart mit ihrer erns-

ten, verlässlichen und gütigen Art macht sie das zu einer kostbaren Begleiterin in schwierigen Stunden. Ab 2012 war sie dann auch hauptverantwortlich für die Seniorenarbeit.



An die Kirchenpflegesitzungen kam Karin jeweils top vorbereitet. Sie bedachte in ihren Überlegungen immer die Gemeinde als Ganzes und nicht nur ihren Aufgabebereich. Ihr grosses Wissen und ihre Erfahrungen über und in unserer Gemeinde waren von unschätzbarem Wert. 2019 konnte Karin ihren Traumjob im RehaZentrum in Wald antreten. Wir sind dankbar, dass sie parallel dazu ihre Arbeit in Dürnten weitergeführt und es uns so ermöglicht hat, die grosse Pfarrstellenreduktion per 1. Juli 2020 sanft umzusetzen.

In grosser Dankbarkeit für ihren langjährigen Einsatz lassen wir Karin nun aus dem Gemeindepfarramt ziehen und wünschen ihr von Herzen für ihre berufliche und private Zukunft nur das Beste und Gottes Segen.

Wir sind froh, dass wir sie noch im Dorf behalten dürfen.

Neue Fenster im Pfarrhaus

Das Pfarrhaus hat endlich hochwertige neue Fenster erhalten. Hinsichtlich Wärme- und Schallschutzes sind wir künftig bestens aufgestellt.

Manuel Andermatt – Seit Jahren stand der Fensterersatz auf der Penzenzliste der anstehenden Instandhaltungsarbeiten, denn der Anteil des Wärmeverlustes in der Gebäudehülle des Pfarrhauses war den Fenstern zuzuschreiben. Da die Liegenschaft als «Denkschutzobjekt von regionaler Bedeutung» eingestuft ist, kam bei den baulichen Massnahmen auch die kantonale Denkmalpflege ins Spiel. Bei einer ersten Besprechung vor Ort mit der Denkmalpflegerin und Kirchenvertretern wurde aufgenommen, welche zusätzlichen Anforderungen an die neuen Bauteile gestellt werden. Massaufnahmen, Massauszüge und ein detaillierter Leistungsbeschrieb wurde erstellt und drei namhafte Firmen, welche Fenster in der Schweiz herstellen, wurden zur Offertstellung eingeladen. Die eingegangenen Offerten wurden durch die Kirchenpflege genau überprüft und bei einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung konnten sich die Mitglieder der Kirchgemeinde für eine Firma entscheiden. Der Auftrag wurde erteilt und ein Produktionslot wurde reserviert. Nach örtlicher Massaufnahme durch den Projektleiter hat die Kirchenpflege die Werkpläne und Produktionslisten

kontrolliert und gutgeheissen. Für die Denkmalpflege mussten drei Fensterprofile mit unterschiedlichen Graustufen als Muster hergestellt werden. Die definitive Farbgebung wurde vor Ort besprochen und durch die Denkmalpflege freigegeben. Aufgrund dessen, dass noch ein Baugesuch über das Dürntner Bauamt zur kantonalen Denkmalpflege und zurück eingereicht werden musste, dauerte es, bis wir alle Freigaben der Behörden vorliegen hatten und der reservierte Produktionslot beim Unternehmer konnte nicht mehr eingehalten werden. Somit fiel die geplante Fenstermontage 2022 leider ins Wasser. Die lang ersehnte Fenstermontage konnte schliesslich in der zweiten Januarwoche 2023 ausgeführt werden.



Allianzgebetswoche 2023

Freude – Wer möchte diese nicht möglichst häufig und tief erleben?

Margit Mühlethaler – Christen aus ganz unterschiedlichen Kirchen haben sich vom 8. bis 15. Januar für die schweizweit durchgeführte Gebetswoche der Evangelischen Allianz versammelt. Das Thema «Freude» wurde zusammen in Gebeten, Lobpreisen und bei einem Abschlussgottesdienst bewegt. Dass gerade tiefe Freude beim gemeinsamen Beten

aufflebt, war einmal mehr zu erleben.



Der gut besuchte Apéro als Abschluss der Woche ermöglichte einen fröhlichen Austausch untereinander.

Place To Be

Ein Treffpunkt für Jugendliche der 6. bis 8. Klasse.

Angela Kuratli – Abenteuer, Spiele, Spass, Essen, Inputs zum Glauben und Gemeinschaft. Noch dreimal in diesem Schuljahr findet im Kirchgemeindehaus Nauen in Tann von 18 Uhr bis 20 Uhr ein Place To Be Event statt. Auf dem Programm des lockeren und gemütlichen Abends

stehen jeweils abwechslungsreiche Aktivitäten. Die Anlässe werden von unserer Katechetin Marianne Domenig und unserer Sozialdiakonin Claudia Steiner begleitet. Anmeldung jeweils per Whatsapp an Marianne Domenig 079 955 21 66.

Der nächste Place To Be Event findet am **10. März statt.**



Raumvermietung

Planen Sie eine Veranstaltung und suchen noch einen geeigneten Raum?

Angela Kuratli – Egal ob Sie ein Seminar, eine Schulung, eine Geburtstagsfeier, ein Konzert oder eine Hochzeit planen, in unserer Kirchgemeinde können Sie diverse Räumlichkeiten für Privatanlässe mieten. Es stehen Räumlichkeiten in der «Alten Metzg» Dürnten, im Pfarrhaus Dürnten und im Kirchgemeindehaus Tann zur Verfügung. Die Kirche kann für Konzerte oder Hochzeiten ebenfalls gemietet werden. Bei allen Räumen handelt es sich um Nichtraucher-räume. Zu beachten ist, dass jeweils vom 24. Dezember bis 2. Januar keine Vermietungen möglich sind. Für Reservationen, Beratungen und Besichtigungstermine steht Ihnen unser Sigrist, Herr Rainer Brugger, gerne Dienstag bis Freitag und Samstagvormittag folgendermassen zur Verfügung: 055 240 71 24 sigristen@refduernten.ch

Chileträff (im Pfarrhaus)

Platz für 20 bis max. 30 Personen. Mietbar mit einer kleinen Küche.



Bosshardzimmer «Alte Metzg»

Platz für 10 Personen.



Cevi-Raum «Alte Metzg»

Platz für 6 bis 8 Personen.



Saal Kirchgemeindehaus Nauen inkl. Bühne

Der Saal (8.5 x 18 m) kann auch nur zur Hälfte (wird mit einer Trennwand halbiert) gemietet werden. Mietbar mit einer grossen Küche.



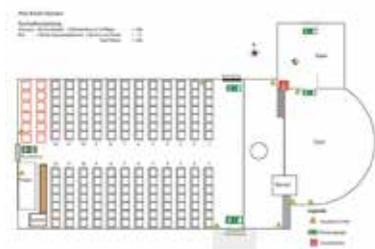
Kirche

Anzahl Sitzplätze im Kirchenschiff: 180 (standard) bis 200 (Vollbestuhlung).

Anzahl Sitzplätze im Chor: Bis max. 30.

Die Kirche ist wegen ihrer guten Akustik auch für kleinere Konzerte sehr geeignet.

Womit unsere Räumlichkeiten ausgestattet sind (Flipchart, Beamer, Whiteboard etc.), können Sie unserer Homepage www.refduernten.ch entnehmen.



Pilgern 2023

Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser im Aargau.

Peter Feldmann – Seit der Reformation vor 500 Jahren suchten Hugenotten aus Frankreich in protestantischen Regionen nach Freiheit. König Heinrich IV. hatte ihnen zwar 1598 freie Religionsausübung gewährt, doch Ludwig XIV. hob dieses Toleranzedikt 1685 wieder auf. Darauf flohen Tausende aus dem Land. 1687 wurden die Waldenser aus Savoyen vertrieben. Der Hugenotten- und Waldenserweg erinnert an ihre Geschichte. Wir folgen diesem Fluchtweg von Murgenthal AG über Zofingen-Aarau-Schafisheim-Lenzburg-Brugg-Mellingen bis Dietikon. Wir beginnen Tag und Weg mit einem Text und gehen anfangs ein Stück weit schweigend. Wir wollen bei jedem Wetter unterwegs sein, Verpflegung aus dem Rucksack, nach Möglichkeit Einkehr zu einer Kaffeepause. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Etappen, etwa bis zu 4 Stunden, können meist auch mit

Bus und Zug abgekürzt werden. Die Etappen finden an folgenden Samstagen statt:

1. Etappe: 15. April (Murgenthal-Vordemwald-Zofingen)
2. Etappe: 6. Mai
3. Etappe: 17. Juni
4. Etappe: 8. Juli
5. Etappe: 26. August
7. Oktober: Ersatzdatum

Ein kurzer Hinweis auf die nächste Pilgeretappe erscheint jeweils im Kirchenboten lokal Dürnten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.refduernten.ch/agenda. Die definitive Durchführung einer Etappe wird der Pilgergruppe jeweils per Mail mitgeteilt.

Wer neu am Pilgern teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei:

Peter Feldmann
Waffenplatzstrasse 20
8634 Hombrechtikon
055 240 85 65
pk.feldmann@bluewin.ch

Spieleabend

Für alle von 9 bis 99 Jahren, die Spass an Gesellschaftsspielen haben.

Edzard Albers – Wer Urs Weber auf das Thema Spielen anspricht, sieht sofort seine Augen leuchten. Das wirkt ansteckend. Bei einer ersten Gelegenheit Ende Januar trafen sich 14 spielfreudige Personen. Wäre das nicht auch etwas für dich? Der nächste Spieleabend findet am Freitag, 3. März von 19 bis 22 Uhr im Chileträff Dürnten statt. Urs Weber bringt Spiele aus seiner

riesigen Sammlung mit. Du lernst also neue Spiele kennen oder kannst auch eigene Entdeckungen mitbringen und sie gemeinsam mit spielfreudigen Gleichgesinnten ausprobieren.



Seniorenachmittag

Spielnachmittag am Donnerstag, 9. März um 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Nauen in Tann.

Ruth Boller – Gerne laden wir Sie zu einem unterhaltsamen Spielnachmittag ein. Unter der Leitung von Christine Schoch und dem

Helferteam werden wir mit Ihnen Lotto spielen.

Beim anschliessenden Zvieri und Kaffee geniessen wir das gemütliche Zusammensein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weltgebetstag

Am Freitag, 3. März um 19.30 Uhr findet der ökumenische Weltgebetstag-Gottesdienst in der reformierten Kirche in Dürnten statt.

Nadia Brechbühl – Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) haben die taiwanischen WGT-Komitees nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. In der Liturgie erfahren wir mehr darüber. Viele kennen die Insel Taiwan, die 180 km weit vor der Küste Chinas, zwischen Japan und den Philippinen, liegt, noch unter dem Namen Formosa, «die Schöne». So wurde sie im 16. Jh. von portugiesischen Seefahrern benannt. Tatsächlich bietet die Hauptinsel mit ihren zahlreichen umliegenden kleineren Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig ist Taiwan aber auch führend auf dem Gebiet der High-tech-Industrie. Die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt. Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat. Er wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt. Da die Volksrepublik China den Machtan-

spruch auf Taiwan als «chinesische Provinz» erhebt, hat Taiwan seit 1971 keinen Sitz mehr in der UNO. Die Bevölkerung Taiwans (23 Millionen Einwohner) besteht zur grossen Mehrheit aus Nachkommen von seit mehreren Jahrhunderten aus China Eingewanderten. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Stämme mit eigenen Sprachen.

Das Christentum kam im 17. Jahrhundert mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Es ist mit 6,5 Prozent eine Minderheitsreligion neben Buddhismus, Taoismus und anderen Religionen. Taiwan hat in der Weltrangliste einen Spitzenplatz bezüglich religiöser Vielfalt und Religionsfreiheit.



Das Veranstaltungsteam: Evang.-ref. Kirchen Dürnten und Rüti, Kath. Kirche Tann und die Evang.-meth. Kirche Tann laden Jung und Alt herzlich ein.

Fiire mit de Chliine & Buechstabesuppe

Am 18. März steht beim Fiire mit de Chliine die Geschichte von Maria und Martha im Mittelpunkt.

Fabienne Fleury – Maria und Martha, zwei Schwestern, die Jesus begegnen. Während Martha in der Küche alles vorbereitet, lauscht Maria den Worten von Jesus. Und was sagt Jesus dazu?

Im nächsten Fiire mit de Chliine am Samstag, 18. März um 17 Uhr im Chor der reformierten Kirche Dürnten erfahren wir es.

Anschliessend gibt es für alle, die Lust haben, einen Suppenznacht im Chileträff.



Alle Kinder, vor allem die drei- bis sechsjährigen, sind mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern und Freunden herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Singen Sie gerne?

Ad-hoc-Chor für Ostern und Muttertag.

Marjoline Roth – Im Familiengottesdienst vom Ostermorgen wird mit einem Ad-hoc-Chörli unter der Leitung von Pfarrstellvertreterin Marjoline Roth die Verheissung der Auferstehung gefeiert. Für diese Freude steht das Bild mit dem tanzenden Gekreuzigten. Es zeigt in einer speziellen Art, wie sich in unserem



Glauben Leid in Freude verwandeln wird. Musikalisch eignen sich Gospels für dieses Fest besonders gut, da in ihnen die schwarzen Sklaven in ihrem Elend ihre freudvolle Hoffnung auf eine neue Welt geäussert haben.

Die Proben finden jeweils am Dienstagabend von 19.30 bis 20.45 Uhr in der Kirche Dürnten statt. Die erste Probe ist am **Dienstag, 21. März**. Neben den Gospels wird auch schon in eine melodiose, volkstümliche Bauernmesse geschaut. Daraus werden am Muttertags-Gottesdienst vom 14. Mai verschiedene Lieder musiziert. Alle Singfreudigen sind herzlich eingeladen zu diesem Chorprojekt! Wer nur am Muttertag mitmachen möchte, kann auch erst nach Ostern einsteigen.

Für Fragen und Anmeldung:
marjoline.roth@refduernten.ch
079 391 00 65

Synodalwahlen

Erneuerungswahl der Evangelisch-reformierten Kirchensynode für die Amtsdauer 2023 - 2027.

Edzard Albers – Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche. Sie übt im Zusammenwirken mit der Gesamtheit der

den Kantonsrat. Der Bezirk Hinwil verfügt über 9 Sitze. Die Mehrheit der Vertreterinnen und Vertreter eines Wahlkreises darf nicht als Pfarrerin, Pfarrer, Angestellte oder Angestellter im Dienst einer Kirchengemeinde oder der Landeskirche



Stimmberechtigten der Landeskirche die gesetzgebende Gewalt (Legislative) aus. Die Kirchensynode zählt 120 Mitglieder, zuzüglich je einer Vertretung der französisch-, italienisch- und spanischsprachigen Kirchengemeinschaften. Diese vertreten die gesamte reformierte Einwohnerschaft des Kantons und werden alle vier Jahre im Verfahren der Mehrheitswahl an der Urne gewählt. Es bestehen dieselben Wahlkreise wie bei den Wahlen in

stehen. Am **12. März** findet die nächste Erneuerungswahl der Evangelisch-reformierten Kirchensynode statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 18. Juni durchgeführt.

Auf www.refduernten.ch finden Sie Informationen über die einzelnen Personen, die sich für den Bezirk Hinwil zur Verfügung stellen. Die Informationen liegen auch in der Kirche auf und dürfen gerne mitgenommen werden.

Ökumenischer Gottesdienst – Das Erdbeerli Dilemma

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?

Edzard Albers – Soll ich oder soll ich nicht? Leuchtend rot glänzen von weitem frische Erdbeerli am Eingang des Supermarktes. Mein Hirn meldet der Zunge unvermittelt ein kräftig, süsses Aroma, der Geschmack des Sommers. Dabei habe ich das Schächteli nicht einmal berührt. Der Einkaufskorb ist noch leer, also los. Ich trete näher. Da sehe ich an den Stielen eine weisse Färbung. Hmmh!? Fast gleichzeitig kommt mir in den Sinn: Das ist doch gar nicht möglich. Vor einigen Tagen waren wir noch im Schnee und frische Erdbeerli reifen erst ab Mai. Diese hier müssen also eine lange Reise hinter sich haben. Soll ich heute eine Ausnahme machen? Sie sind sogar Ak-

tion! Wie oft werden uns im Alltag Entscheidungen abverlangt. Auf den Speisezettel könnte man fast alles schreiben – immer.

Besser noch als im mythenhaften Schlaraffenland sorgen unsere globalen Lieferketten für eine ganzjährige Belieferung mit frischen Zutaten.

Die aktuelle Kampagne von «HEKS Brot für alle» und «Fastenopfer» rückt unsere Ernährung in den Fokus. Im ökumenischen Gottesdienst zur Fastenzeit der reformierten Kirchen Dürnten und Rütli gemeinsam mit der katholischen Kirche und der evangelisch-methodistischen Kirche laden wir Sie ein. Lassen Sie sich lustvoll anregen für einen persönlichen Umgang mit dem Speisezettel und für das eigene Gewissen gegenüber dem Ge-

schenk der Schöpfung Gottes. Nach dem Gottesdienst am **12. März** in der kath. Kirche Tann sind Sie sehr herzlich zu einem gemeinsamen Suppenzmittag mit Kuchenbuffet eingeladen. Gottesdienst mit Pastoralassistentin Melanie Wakefield, Pfrn. Claudia Rüegg, Pfr. Markus Kleiner und Pfr. Edzard Albers.

Der Gottesdienst wird mit einem Projektchor musikalisch begleitet. Ad-hoc-Sänger*innen treffen sich am Freitag, 10. März um 20 Uhr zu einer Vorprobe im Pfarrsaal Tann und am Sonntag, 12. März um 9 Uhr vor dem Gottesdienst. Esther Hobi freut sich auf viele Mitsingende.

Anmeldung bis 4. März:
info@kirche-tann.ch
055 251 20 30.

Veranstaltungen zur ökumenischen Kampagne 2023

Die diesjährige ökumenische Kampagne richtet den Fokus auf unsere Ernährung und deren Produktion.

Claudia Rüegg Bissig – Die Art und Weise, wie wir heute Lebensmittel produzieren, ist für mehr als ein Drittel der schädlichen Treibhausgase und damit massgeblich für die Klimakrise verantwortlich. Ein Wandel hin zu einer ressourcenschonenden, umweltfreundlicheren Landwirtschaft und einem lokalen, saisonalen Konsum hilft mit, die Treibhausgasbilanz zu verbessern. Das sind Fakten. Im Alltag ist das jedoch nicht so einfach. Da sind wir hin- und hergerissen zwischen Vernunft und Verlockung, zwischen Lust und saisonalem Essen. Aus Zeitmangel und weil's praktisch ist, kaufen wir Fer-

tigprodukte und essen Fastfood. Wir füllen die Einkaufswagen und unsere Bäuche – und die Kübel mit Übriggebliebenem und Abgelaufenem. Die Fastenzeit will nicht den Moralfinger erheben, sondern sie möchte die Verbindung zu unserem Schöpfer und seiner Schöpfung stärken und uns so ermutigen, dranzubleiben, uns zu informieren und neue Schritte zu wagen – dem Wandel und dem Leben für alle entgegen.

Ökumenischer Gottesdienst zur Kampagne

Sonntag, 12. März, 10.15 Uhr, kath. Kirche Tann

Wähenzmittag

Freitag, 17. März, 12 Uhr, kath. Pfarrzentrum Tann, mit Kollekte

Rosenverkauf

Samstag, 18. März 2023, 9.30 bis 12 Uhr, in der Bandwies Rütli oder online auf www.give-a-rose.ch

Jassen für ä gueti Sach

Samstag, 25. März 2023, 14 bis 17 Uhr, im Tüchelsaal Rütli
Anmeldung: 078 810 13 76 oder claudia.ruegg@refrueti.ch

Meditationsabend

Montag, 3. April 2023, 19.30 Uhr, kath. Kirche Tann



Claudia Steiner



Liebe Dürntner*innen, was für eine Ehre, dass ich mich bei Ihnen vorstellen darf.

Seit Jahresbeginn arbeite ich in Ihrer Kirchgemeinde als Sozialdiakonin. Ich liebe es, mit Menschen unterwegs zu sein. Als Katechetin habe ich in verschiedenen Kirchgemeinden, unter anderem in Bubikon und Rütli, gearbeitet. Der Wunsch, mein Berufsfeld zu erweitern, führte dazu, dass ich mich im September 2017 an ein Bachelorstudium der Theologie wagte, welches ich im letzten Jahr abgeschlossen habe. Das Studium hat meinen Glauben durchgerüttelt, was aus heutiger Perspektive sehr gesund war. In dieser manchmal nicht immer einfachen Zeit, war meine Familie mein Halt. Zusammen mit meinem Partner Beat, mit dem ich seit 32 Jahren verheiratet bin, habe ich fünf Kinder grossgezogen. Die Familie ist in der Zwischenzeit weitergewachsen und so dürfen wir im Sommer unser drittes Enkelkind begrüßen.

Aufgewachsen bin ich in Wald. Die meiste Zeit meines Lebens bin ich dem Zürcher Oberland treu geblieben. Heute wohne in der Nähe von Fägswil in Rütli. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, meinen Enkelkindern und unserer Hündin Gina. Ich höre gerne Podcasts, bin auf verschiedene Arten kreativ und liebe Geschichten, egal ob ich sie selbst höre, sehe, lese oder erzähle.

Es ist mir eine Freude, ein Stück des Weges mit Ihnen zu gehen.

Claudia Steiner
Sozialdiakonin

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst

mit Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Heidi Brunner

Sonntag, 5. März, 10 Uhr

Abschiedsgottesdienst

mit Pfrn. Karin Disch
Musik: Heidi Brunner, Christoph Küderli, Elsa Disch und Käthi Lindenmann
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 12. März 10.15 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

in der **kath. Kirche Tann**
mit Pfr. Edzard Albers
Kein Gottesdienst in der Kirche Dürnten.
Anschliessend:
Suppenmittag & Kuchen
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 19. März, 10 Uhr

Familiengottesdienst

mit **Abendmahl** mit Kindern aus dem 3. Klass-Unti mit Pfr. Edzard Albers und Katechetin Marianne Domenig
Musik: Christoph Küderli

Sonntag, 26. März, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

mit Pfrn. Marjoline Roth
Musik: Heidi Brunner
Anschliessend:
Kirchgemeindeversammlung
«Wahl Kirchenpflegemittglied»
«Pfarrwahlkommission»

Sonntag, 2. April 10 Uhr

Gottesdienst «Asyl. Flucht. Migration.» mit Jugendlichen aus dem KonfUnti mit Pfr. Edzard Albers
Musik: Lea Hugentobler und Danny Concannon
Anschliessend: Apéro

Kinder und Familie

Samstag, 18. März, 17 Uhr

Fiire mit de Chliine im Chor der **Kirche Dürnten**
Thema: «Maria und Martha»
Anschliessend: Familien-Znacht im Chileträff
(siehe Artikel im Innenteil)

Sonntag, 19. März, 10 Uhr

Familiengottesdienst

(siehe Gottesdienste)

Livestream

Jeden Sonntag übertragen wir unseren Gottesdienst als Livestream.
Auf unserer Homepage www.refduernten.ch finden Sie einen Link zum Livestream.

Jugend

Jeden Montag*, 19 Uhr

Roundabout im **Schulhaus Nauen, Tann**

Freitag, 10. März, 18-20 Uhr

Place To Be – im **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann**
weitere Daten:
14. April 2023
9. Juni 2023
(siehe Artikel im Innenteil)

Samstag, 11. März & 25. März

Cevi-Jungscharen gemäss Plan www.ceviduernten.ch

Senioren

Mittwoch, 1. März, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut (kath. Kirche)

Donnerstag, 9. März, 14.15 Uhr

Seniorenachmittag im **Kirchgemeindehaus Nauen, Tann.** «Lottonachmittag» mit Christine Schoch.
(siehe Artikel im Innenteil)

Mittwoch, 15. März, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut mit Pfr. Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli

Mittwoch, 29. März, 10 Uhr

Gottesdienst im Wohnheim Sandbüel mit Pfrn. Marjoline Roth

Mittwoch, 29. März, 10 Uhr

Gottesdienst im Nauengut (evang.-meth. Kirche) mit Pfr. Markus Kleiner

Veranstaltungen

Freitag, 3. März, 18 Uhr

Feier zum Weltgebetsstag in der **Kirche Dürnten**
(siehe Artikel im Innenteil)

Freitag, 3. März, 19 Uhr

Spieleabend für alle (9-99) im **Chileträff Dürnten.** Mit Urs Weber und vielen spannenden Spielen.
(siehe Artikel im Innenteil)

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9 Uhr, an Margit Mühlethaler, Telefon 076 404 54 05.

* ausser in den Schulferien

Freitag, 10. März, 20 Uhr

Probe Projektchor für den ökumenischen Gottesdienst, Pfarrsaal Tann
Mit Chorleiterin Esther Hobi
(siehe Artikel im Innenteil)

Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr

Probe Oster Ad-hoc-Chor in der **Kirche Dürnten** mit Pfrn. Marjoline Roth
(siehe Artikel im Innenteil)

Samstag, 25. März, 14-17 Uhr

Jassen für ä gueti Sach, Tüchelsaal, Rüti
Informationen unter:
www.refrueti.ch

Sonntag, 26. März, 11.15 Uhr

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung in der **Kirche Dürnten**
«Wahl Kirchenpflegemittglied»
«Pfarrwahlkommission»

Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr

Probe Oster Ad-hoc-Chor in der **Kirche Dürnten** mit Pfrn. Marjoline Roth

Regionales

Samstag, 25. Febr., 11-16 Uhr

Single-Treff im **Kirchgemeindehaus Bubikon**

Dienstag, 28. Febr., 19.30 Uhr

Erwachsenenbildung:
«Warum alle etwas über Gott zu sagen haben. Oder sollte man Glaubensthemen besser den Profis überlassen?» im **alten Pfarrhaus Wetzikon**

Freitag, 17. März, 20 Uhr

Worship-Night ZO, chile a de Jona, Rüti
Informationen unter:
www.worshipnights-zo.ch

Samstag, 25. März, 11-16 Uhr

Single-Treff im **Kirchgemeindehaus Bubikon**

27. März - 10. April, 9-20 Uhr

Ostergarten, Evangelische Täufergemeinde Rüti, Weinbergstr. 22
Informationen unter:
www.sidehof.ch/ostergarten

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage:

26. März: Pfrn. Marjoline Roth
9. April: Pfrn. Marjoline Roth
21. Mai: Pfr. Edzard Albers
25. Juni: Pfrn. Marjoline Roth
9. Juli: Pfr. Edzard Albers
11. August: Pfr. Edzard Albers

Weitere Termine finden Sie auf www.refduernten.ch.

Unser Gemeindeteam

Pfarramt

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65
Dorfgrasse 46, 8708 Männedorf
marjoline.roth@refduernten.ch
(Pfarrstellvertreterin 50%)

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch
Angela Kuratli 055 240 71 23
angela.kuratli@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Sozialdiakonin

Claudia Steiner 077 470 39 11
claudia.steiner@refduernten.ch

Sigrist (Reservationen)

Rainer Brugger 055 240 71 24
sigristen@refduernten.ch

Organist*in

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin

Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege

Silvia von Arx 076 296 16 70
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungscharen

Andrin Senften 079 350 89 27
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweizer 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine

Evelin Reiter 079 265 39 25

Seniorenachmittag

Ruth Boller 055 240 42 25

Roundabout

Domenica Salciccia 076 510 26 31

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Angela Kuratli 055 240 71 23
redaktion@refduernten.ch

Nächster Kirchenbote:

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. März 2023, Redaktionsschluss: 6. März 2023.